Gedanke für heute



© Lutz Blohm, Flickr.com / Lizenzfrei

Im Sommer gewittert es, aber die Natur erholt sich davon. Richtet sich auch der Mensch nach Gewittern wieder auf?

Es ist Sommer! Die Zeit, wo wir draussen die Wärme der Sonne geniessen oder uns in kühlen Seen und Flüssen tummeln. Am Abend sitzen wir lange auf der Terrasse, im Garten oder Strassenkaffee und schlecken genüsslich ein Gelato.

Der Sommer ist aber auch die Zeit der Gewitter. Kürzlich ging heftiger Hagel nieder. Die Bäume verloren Äste und Blätter, in den Gärten lagen die Blumen zerschlagen am Boden. Ich fragte mich, wie und ob sich die Vegetation wieder erholen würde.

Eine Freundin beklagte, dass ihre selbstgezogenen Süssmaispflanzen schrecklich zugerichtet seien. Als ich sie besuchte, stand der Mais wieder kräftig und voller Kolben. Auch die Bäume grünten, als sei nichts gewesen, und die Blumen blühten farbig und in voller Pracht. Die Natur hat sich wieder aufgerichtet!

Wie geht es Ihnen in diesem Sommer? Mussten Sie – im übertragenen Sinn – ein Hagelwetter über sich ergehen lassen? Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass Sie das erleben dürfen, was die Natur immer wieder erlebt und was Psalm 3,4 beschreibt:

„Doch du, Herr, umgibst mich mit deinem Schutz, du bist meine Ehre und richtest mich auf."

Autor
Kapitänin Regula Trummer

Publiziert am
15.8.2017